



ZWERGENMATZ UND DER RIESENSCHATZ

Autor: Bärbel Hausberg, Silvia Schreiner

Erscheinungsjahr: 2014

Verlag: Prolog

AutorIn der Rezension: Cornelia Böhm



„Zwergenmatz und der Riesenschatz“ ist ein kooperatives Würfelspiel zur Förderung der phonologischen Bewusstheit (Reimen, Silbensegmentieren und Anlauterkennung).

Zur Einführung in die Thematik beinhaltet das Spiel eine **Bilderbuchgeschichte** (Mitmachbuch), wo den Kindern die verschiedenen Bereiche der phonologischen Bewusstheit kindgerecht vorgestellt werden und sie eine erste Idee dazu bekommen. In der Geschichte geht es um Zwergenmatz, der den Riesenschatz finden will. Um sein Ziel zu erreichen, muss er verschiedene Sprachaufgaben erfüllen. Auf seinem Weg trifft er verschiedene Tiere, die ihm dabei helfen. Der Hase Zitternase erklärt ihm das Reimen, der Frosch Klitsch Klatsch zeigt ihm das Wörter klatschen und der Igel Isidor bringt ihm das Erkennen von Wortanfängen bei.

Im **Würfelspiel** wird dann damit weitergearbeitet und mithilfe der Bildkarten üben die Kinder das Reimen, die Anlautwahrnehmung und das Silbenklatschen.

Spielidee:

Die Spieler helfen dem Zwergenmatz, die Sprachaufgaben zu bestehen und somit den Riesenschatz zu holen. Ziel ist es, dabei schneller zu sein als der Riese.

Inhalt:

- Spielplan
- Spielanleitung
- 36 Bildkarten, mit je einer Aufgaben- und einer Lösungsseite
- Würfel
- Schatzkiste
- Schatzsteine

Ablauf:

Die Bildkarten werden nach Farben geordnet (Reimen (rot) – Silben klatschen (grün) – Anlauterkennung (blau)) und in einem Stapel mit der Aufgabenseite nach oben zu den entsprechenden Farbbecken des Spielfeldes gelegt. Die Spieler versuchen die Wortaufgaben auf den Bildkarten zu lösen, bevor alle gelben Felder des Riesen mit Schatzsteinen ausgelegt sind. Man würfelt, und je nach Würfelsymbol ist etwas anderes zu tun. Entweder muss man eine Karte abheben und eine Aufgabe lösen oder dem Riesen einen Schatzstein geben.

-Rot: Reimen mit Hase Zitternase (Welche kleine Abbildung reimt sich auf das große Bild?)

-Grün: Wörterklatschen mit Frosch Klitsch-Klatsch (Ist das Wort lang/kurz? Wie oft kann man klatschen?)

-Blau: Anlauterkennung mit Igel Isidor (Welche kleine Abbildung fängt gleich an, wie das Wort der großen Abbildung?)

-Zwergensymbol: Die Aufgabe darf frei gewählt werden.

-Riesensymbol: Der Riese bekommt einen Stein auf eines der fünf gelben Felder.

Für jede richtig gelöste Wortaufgabe kommt ein Schatzstein in Zwergenmatz' Schatzkiste. Da auf allen Karten hinten eine Lösung abgebildet ist, kann man immer selbständig kontrollieren, ob die Aufgabe korrekt gelöst wurde.

Spielende: Die Spieler gewinnen gemeinsam mit dem Zwergenmatz, wenn alle Steine in der Schatzkiste sind, bevor die gelben Felder des Riesen mit Schatzsteinen belegt sind. Andernfalls hat der Riese gewonnen.



Als Ergänzung ist auch ein **Ideenhandbuch** beigelegt, welches allgemeine Informationen zur phonologischen Bewusstheit bietet und vielseitige Spielideen (Lieder, Gedichte, Fingerspiele, Malaufgaben, Bastelideen, Wahrnehmungsangebote u.v.m.) liefert. Nach der Einführung zum Thema „Phonologische Bewusstheit“ folgen die Kapitel „Lausch doch mal!“, „Komm mit ins Reimeland!“, „Komm mit ins Klatscheland!“, „Komm mit ins Wortanfangfindeland!“, „Allerlei Buchstabenschätze“ und „Kopiervorlagen“ (zu den Ideen im Buch).



Fazit:

Ich habe das Spiel nun schon mehrfach in der Therapie herangezogen und mit den Therapiekindern gespielt. Das Spiel ist sehr kindgerecht und ansprechend dargestellt und wirkt sich dabei sehr motivierend aus. Dass es auf den Rückseiten der Aufgabenkarten Lösungen gibt, finde ich sinnvoll, da die Kinder somit selbstständig kontrollieren können. Weiters finde ich es gut, dass der Spielaufbau sehr einfach und leicht verständlich ist. Man muss sich daher nicht lange einlesen und es kann sofort bespielt werden. Das Material ist sehr hochwertig und stabil. Sinnvoll fände ich, wenn es noch mehr Aufgabenkarten zu den 3 Kategorien gäbe, damit man auch nach mehrmaligem Spielen immer wieder neue Karten entdecken kann.

Was auch positiv hervorzuheben ist, ist das ergänzende Material zum Spiel, also das Bilderbuch als Einstieg und das Ideenhandbuch, wo diverse Möglichkeiten und Spielideen für den Alltag/Therapie/Kindergartenalltag/Schulalltag zur Förderung der phonologischen Bewusstheit niedergeschrieben sind. Die Ideen der einzelnen Kapitel darin sind sehr alltagsnahe und gut umsetzbar und sie passen sowohl für das Ausführen zu zweit als auch für eine Gruppe. Das Spiel kommt sowohl bei den Therapiekindern als auch bei mir sehr gut an. Ich nutze es sehr gerne und ich kann es sehr weiterempfehlen und finde es sowohl geeignet für Eltern als auch für TherapeutInnen oder PädagogInnen.

